Qualität ist das A und O

ISOTEC-Sanierer bei Anna-Amalia Bibliothek gefragt

Mainz – Wer in seinem Wohnhaus einen Feuchtigkeitsschaden entdeckt, der kann sich vor Angeboten und Anbietern kaum retten. Doch bei genauerem Hinsehen unterscheiden sich die Unternehmen erheblich durch Qualität und Vorgehensweise.

„Wir arbeiten nun mal in einer Branche, in der sich auch allgemeine Handwerksbetriebe zu schwierigen Sanierungsleistungen berufen fühlen", zeigt Henrik Rüger von Isotec auf. Sein Unternehmen zählt zu den wenigen Sanierungs-Spezialisten in Deutschland, die sich durch überdurchschnittliche Leistungen in der Branche einen Namen gemacht haben. So ist beispielsweise das Robert Schumann Haus in Bonn bereits vor über 40 Jahren mit dem heutigen Isotec-Paraffin-Verfahren saniert worden. Die damals durchgeführten Sanierungsmaßnahmen sind bis zum heutigen Tag wirksam und halten das Gebäude trocken, wie Forschungen aus dem Jahr 2005 ergeben haben.

Die dabei eingesetzte so genannte „nachträgliche Horizontalsperre" mit Isotec-Spezialparaffin gehört zu den besten und wirkungsvollsten Verfahren gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Die Mitarbeiter trocknen zuerst den Wandabschnitt, in den später die nachträgliche Horizontalsperre eingebaut wird, mit Heizstabtechnologie aus. „Die Anna Amalia Bibliothek in Weimar, die zum Weltkulturerbe gehört, ist genau mit dieser ausgereiften Technologie vom Isotec-Fachbetrieb in Weimar getrocknet worden", erklärt Dipl.-Ing. Henrik Rüger.

In einem zweiten Arbeitsgang dichten die Mitarbeiter die Wände mit Spezial-Paraffin ab. Der wachsartige Stoff wird in flüssigem Zustand in die Wand gebracht und bildet nach dem Erkalten einen sicheren und dauerhaften Sperrgürtel gegen die Feuchtigkeit. Die Bundesanstalt für Materialforschung aus Berlin (BAM) hat das Isotec-Paraffin geprüft und bescheinigt dem Sanierstoff „höchste Wirksamkeit" gegen aufsteigende Feuchtigkeit (so die BAM in Gutachten VII.1/ 24514/2). In der überwiegenden Mehrheit saniert das Unternehmen private Wohnhäuser. Aber wegen der hohen Qualität und des sicheren Schutzes der Isotec-Sanierungen sind auch die Verantwortlichen von großen Einrichtungen, wie etwa der Anna-Amalia Bibliothek, auf die Unternehmens-Gruppe aufmerksam geworden.

Weitere Informationen unter: www.isotec.de